

Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 17 (1961)
Heft: 2

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Keine Angst vor Wort und Satz

Der vergnügliche Sprachführer für jedes Büro

Von Dr. H. Rutishauser und Dr. W. Winkler

Dieses Handbuch der deutschen Geschäftssprache behandelt in den beiden Abteilungen *Richtiges Deutsch* und *Gutes Deutsch* die Tücken der Grammatik und Rechtschreibung. Es beackert das weite Feld der Stilistik und macht den Leser mit der *Kunst der gewinnenden Ausdrucksweise* vertraut. Die eingestreuten Aufgaben (mit Lösungen) werden Autodidakten willkommen sein. Dank seinem ausführlichen Sachverzeichnis eignet sich dieser Sprachführer vorzüglich auch als Lehr- und Nachschlagewerk der modernen Verwaltungs-, Geschäfts- und Werbesprache.

„Keine Angst vor Wort und Satz“ bespricht jene Sprachfragen und -schwierigkeiten, die dem Praktiker täglich zu schaffen machen. Wer Geschäftsbriefe, Berichte, Abhandlungen, Werbetexte und Amtsschreiben abzufassen hat, der greife nach diesem Buch. Es ist ein verlässlicher Begleiter auf dem beschwerlichen, aber lohnenden Weg zum guten Deutsch.

„Es ist wirklich zu wünschen, daß dieses Buch in vielen Büros Eingang findet und daß es auch an Schulen verwendet wird.“ (Büro und Verkauf)

2. verbesserte und erweiterte Auflage. 248 S. Brosch. Fr. 12.—, geb. Fr. 15.—

Geschäftsbriefe wirksam schreiben

Das Korrespondenzbuch für die Praxis

Dr. Hans Rutishauser, dipl. Handelslehrer

Es gibt nur richtige und falsche Buchungen, aber 100 fast unmerkliche Übergänge vom schlechten zum guten Geschäftsbrief. Jedermann handhabt die Kunst des Schreibens seiner Einsicht und seinem Können gemäß. Ob er Anfragen beantwortet, Nachrichten vermittelt, Kunden beschwichtigt oder um deren Gunst wirbt — immer kann der Korrespondent ein Mindestmaß leisten oder Spitzenleistungen erstreben. — Die gleiche Offerte kann eine gerade noch genügende, eine ordentliche oder die beste, nämlich die wirksamste Form aufweisen. Jeder Briefschreiber kann täglich versuchen, diese Form zu finden, um für sich und seine Firma den Erfolg herbeizuwinken.

Welches sind die Merkmale des guten Geschäftsbriefes? Welche Mängel trifft man häufig in der Praxis an? Was ist zu beachten, um unseren Briefen die bestmögliche Wirkung zu sichern? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt des Werkes.

2., durchgesehene Auflage. 256 S. Brosch. Fr. 13.50, geb. Fr. 16.50.

Verlag des Schweizerischen Kaufmännischen Vereins Zürich

**Warum ein
Konto bei der**



**Schweizerischen
Kreditanstalt ?**

Wie läßt sich Geld sicher und einträglich anlegen? Wie kann man sich Geld beschaffen? Was ist vorzukehren, damit im Hinblick auf Familie und alte Tage das Geld einwandfrei verwahrt und verwaltet ist?

Jedermann muß gelegentlich Geldfragen lösen, die man vorteilhaft mit uns bespricht. Die Gelegenheiten, bei denen wir unseren Kunden mit Rat und Tat behilflich sein können, sind zahlreich. Die Schweizerische Kreditanstalt ist dank ihrer Bodenständigkeit, ihren weltweiten Beziehungen und erfahrenen Mitarbeitern für die Beratung in allen Geldfragen vorzüglich eingerichtet.

Den Deutschschweizerischen Sprachverein beglückwünschen wir zu seiner Arbeit an der Sprache. Unsere Bank bemüht sich, das herkömmliche „Kaufmannsdeutsch“ durch eine schlichte, klare und gewinnende Ausdrucksweise zu ersetzen.

SCHWEIZERISCHE KREDITANSTALT

